

Ann. Naturhistor. Mus. Wien	72	45—52	Wien, November 1968
-----------------------------	----	-------	---------------------

Bericht über zoologische Forschungs- und Sammelreisen in der Türkei, Mai — Juli 1967

Von JOSEF EISELT

(Mit 1 Kartenskizze)

Manuskript eingelangt am 18. Dezember 1967

Im Zuge der Bemühungen der Zoologischen Abteilung unseres Museums, weitere Materialien zur Kenntnis der Fauna turcica zusammenzubringen, konnten 1967 mit Bewilligung des Bundesministeriums für Unterricht, das in dankenswertem Entgegenkommen auch die Hauptlast der Finanzierung übernommen hatte, 3 Gruppen von Zoologen mit z. T. recht verschiedenen Arbeitsprogrammen in die Türkei entsandt werden. Über die Zielsetzung und den Ablauf ihrer Reisen soll nachfolgend kurz berichtet werden, die beigegebene Kartenskizze faßt alle 3 Reiserouten zusammen. Das gesammelte Material wird nach seiner wissenschaftlichen Bearbeitung in die Bestände des Naturhistorischen Museums Wien eingegliedert und in zwangloser Folge in seinen „Annalen“ publiziert werden.

Der Verfasser dankt Frau Dr. F. SPITZENBERGER und seinen anderen Kollegen, DDr. G. ROKITANSKY, Dipl.-Ing. Dr. K. BAUER und Dr. G. PRETZMANN, für das freundliche Beistellen aller zur Zusammenstellung dieses Berichtes benötigten Unterlagen.

I

Eine Reisegruppe, bestehend aus dem Verfasser und Herrn R. PETROVITZ, hatte sich die Aufgabe gestellt, die von beiden schon vor Jahren begonnene taxonomisch-faunistische Bearbeitung der türkischen Amphibien und Reptilien (EISELT, 4. Türkeireise) sowie der lamellicornen Käfer (PETROVITZ, 7. Türkeireise) fortzusetzen.

Die Fahrt Wien — Istanbul — Wien erfolgte per Bahn, zwischen Istanbul und Giresun wurden von Standquartier zu Standquartier normale Linienautobusse benützt, von Giresun aus wurde an Bord des schönen türkischen Dampfers „Ege“ die Rückreise nach Istanbul angetreten. Die eigentlichen Sammel-
exkursionen wurden von den Standquartieren aus in deren nähere und weitere Umgebung teils zu Fuß, teils mit Mietwagen, in den meisten Fällen jedoch mit tatkräftiger Unterstützung seitens der örtlichen Forstverwaltungen durchgeführt, welche die Reisenden in freundlichster Weise berieten und ihnen ortskundige Führer und geländegängige Fahrzeuge zur Verfügung stellten.

Dieses großzügige Entgegenkommen ist den Empfehlungen seitens Herrn HASAN ISTINYELI, Botschafter der Türkei in Österreich, Herrn Botschaftsrat OSMAN BAŞMAN sowie des Herrn Min.-Rat VEHBI GÜNİZ vom türkischen Landwirtschaftsministerium und der Herren Forstingenieure SAFFET GÖZEN, Rat an der Generaldirektion der türkischen Forstverwaltung, HÜSEYİN BÖLÜKBAŞI und M. Galip ÜNTÜRK zu verdanken. — An Ort und Stelle erwiesen sich als ganz besonders behilflich die Herren Forstingenieure A. K. ERKAN (Tokat), A. AKTAN und M. BUL (Elâzığ), O. DAVUTOĞSUR (Bingöl), A. UZEL (Tunceli), T. ERGÖNEN (Erzincan) und I. ERSOY (Giresun) sowie auch die Herren B. TANCI (Tokat) und A. S. AGSARLIOĞLU (Giresun).

Ohne die große Hilfsbereitschaft aller dieser Herren wäre eine erfolgreiche Durchführung des Unternehmens nicht möglich gewesen und so sei ihnen allen hiemit aufrichtigster Dank ausgesprochen, ebenso auch dem Amt für Kulturförderung und Volksbildung der Stadt Wien für die Gewährung einer zusätzlichen finanziellen Unterstützung an den Verfasser, besonders für den Ankauf eines dringend benötigten Höhenmessers.

Ablauf der Reise:

Mai: 19.—21.: Wien — Istanbul

22.: Istanbul

23.: Weiterreise Istanbul — Ankara

24.: Ankara (Vorsprachen und Besprechungen)

25.: Exkursion nach Gölbaşı, ca. 15 km S Ankara und zum Emir-Gölü (schmaler, langgestreckter See, rd. 1000 m. ü. d. M., inmitten kahler Steppenhügel gelegen)

26.: Exk. Richtung Elmadağ, wegen Motorschadens abgebrochen, dann Exk. in das Gartengebiet von Keciören, N Ankara

27.: Weiterreise Ankara — Yozgat (1300 m)

28.: Exk. nach S zum nordhangs gelegenen, ca. 35 ha großen Reliktföhrenwald inmitten kahler Steppenberge

29.: Exk. Steppenberge N Yozgat, Gipfel um 1500—1600 m

30.: Weiterreise Yozgat — Tokat (650 m)

31.: Exk. Almus-Barajı (Stausee, 900 m, 38 km ENE Tokat)

Juni: 1.: Exk. ca. 20 km nach N, in die Yaylacık-Berge, 1400—1600 m, Bergwiesen, Laubwald

2.: Exk. nach Niksar (350 m), 57 km NE Tokat

3.: Exk., kleines Tal bei (E) Tokat

4.: Weiterreise Tokat — Sivas (1300 m)

5.: Exk. an den Fuß der Gipshügel, ca. 5 km SE Sivas, Steppe

6.: Weiterreise Sivas — Malatya (900 m)

7.: Exk. Aslan Tepe, 7 km NE Malatya, Kulturen der Steppenoase und dürre Steppenhügel mit vulkan. Felsgipfeln

8.: Weiterreise Malatya — Elâzığ (1020 m)

- 9.: Exk. 35 km SW Elâzığ (ca. 1300 m, arides Aufforstungsgebiet
10 km SW Elâzığ (ca. 1100 m, flache Trockenwiese)
10 km W Elâzığ (ca. 1100 m, Bachufer, Wiesen)
- 10.: Exk. Baskil, ca. 35 km WSW Elâzığ (1400 m)
- 11.: Exk. Steilhänge und -tälchen zw. Elâzığ und Harput
- 12.: Weiterreise Elâzığ — Bingöl (1125 m) und Exk. ca. 15 km E
Bingöl, Steppenhügel und sumpfige Stellen, Weiher
- 13.: Exk. NE Bingöl, Richtung Karlıova: warme Quellen (1200 m,
33 km NE Bingöl), Paßhöhe (1850 m, 56 km NE Bingöl, Alm-
weiden, 2 kleine Seen)
- 14.: Bingöl
- 15.: Exk. nach Genç (1000 m), 23 km SSE Bingöl und auf die erste
Paßhöhe (ca. 1400 m) Richtung Diyarbakır
- 16.: Exk. W Bingöl, Richtung Elâzığ: Eichen-Buschwald (ca.
10 km); Bergbach unterhalb der Straße (ca. 15 km, um 1700 m);
Quellgebiet (um 1700 m) mit nassen Wiesen und Eichen-
büschen; ca. 5 km auf der Seitenstraße nach Sancak; Kuruca-
Geçidi (Paß, 1860 m)
- 17.: Exk. NE Bingöl bis rd. 1900 m: Eichenbuschwald, dann üppige
nasse Wiesen, schließlich Blockhalden
- 18.: Weiterreise Bingöl — Elâzığ (1020 m)
- 19.: Exk. Sivrice am Hazar-Gölü (See, 1250 m)
- 20.: Weiterreise Elâzığ — Tunceli (1050 m), unterwegs Sammel-
station (1200—1300 m) 20 km SSW Tunceli
- 21.: Exk. 20 km und 10 km Richtung Mazgirt
- 22.—23.: Umgebung v. Tunceli, bes. Flußufer
- 24.: Exk. Ovacık (1300 m) 55 km NW Tunceli
- 25.: Weiterreise Tunceli — Erzincan (1189 m)
- 26.: Exk. ca. 10 km nach SW und 28 km nach SE (mächtige Kas-
kaden über Sinterterrasse nahe bei Cağlayan Bucağı, Dorf)
- 27.: Weiterreise Erzincan — Gümüşhane (1225 m)
- 28.: Exk. 7 km nach SW: Eski-Gümüşhane (1400 m)
- 29.: Weiterreise Gümüşhane — Bayburt (1600 m)
- 30.: Burgruine und Umgebung (bis ca. 8 km NNE Bayburt)
- Juli:
- 1.: Weiterreise Bayburt — Trabzon
- 2.—3.: Umgebung W Trabzon
- 4.: Weiterreise Trabzon — Giresun
- 5.: Burgruine v. Giresun
- 6.: Exk. nach S: Sammelstation bei km 35 (1400 m, feuchte Wiesen
mit Rhododendron-Gebüsch), dann nach Yavuzkema (= Ku-
lakkaya; 1600 m) von dort nach W über 1750 m nach Bicik
(1550 m, Lichtung im Waldgebiet mit einigen Forsthäusern),
zurück nach „1750 m“ und SW nach Bektaş (ca. 2000 m, große

- Almsiedlung); Grenze geschlossener Bewölkung bei 1200 m, darunter sonnig, darüber zunehmend regnerisch und neblig
- 7.: Exk. nach Çambaşı (ca. 1800 m, großes Almdorf, 62 km SSE Ordu) Witterungsverhältnisse wie am Vortag, nur Bewölkungsgrenze bei 1100 m.
- 8.: Burgruine von Giresun und Motorbootfahrt zur Giresun-Büyük-Ada (Insel, ca. 5 km NE Giresun).
- 9.—11.: Dampferfahrt nach Istanbul

II

Eine weitere Reisegruppe umfaßte die Angehörigen des Naturhistorischen Museums: DDr. G. ROKITANSKY und Dr. H. SCHIFTER (Vogelsammlung), Dipl.-Ing. Dr. K. BAUER und Frau Dr. F. SPITZENBERGER (Säugetiersammlung) sowie Herrn Fachinspektor L. WALD; ihnen hatten sich Frau Maria GANSO, Korrespondentin des Naturhistorischen Museums, für die ganze Dauer der Reise und Herr E. SOCHUREK für den ersten Reiseabschnitt angeschlossen.

Arbeitsgebiet dieses Teams war die nordwestlichste (thrakische) Türkei, die, bis vor kurzem noch militärisches Sperrgebiet, faunistisch weitgehend unbekannt geblieben ist. Hauptgewicht des Forschens und Sammelns lag auf ornithologischem und mammalogischem Gebiet, aber auch herpetologisch und botanisch wurden wesentliche Aufsammlungen zustandegebracht. Durchgeführt wurde die Reise mit dem VW-Bus des Vereins der Freunde des Naturhistorischen Museums, während DDr. ROKITANSKY seinen eigenen Wagen fuhr.

Finanziell ermöglicht wurde dieses Unternehmen durch Reisekosten-Zuschüsse seitens des Bundesministeriums für Unterricht, des Vereins der Freunde des Naturhistorischen Museums und zweier privater Förderer, der Fa. Mautner Markhof und der Gerngroß G. m. b. H. — Eine zeitweilige Beurlaubung vom Schuldienst ermöglichte Frau M. GANSO die Teilnahme, Herr E. SOCHUREK schloß sich auf eigene Kosten an.

Innerhalb der Türkei konnten, dank des überaus freundlichen Entgegenkommens seitens der zuständigen zivilen und militärischen Dienststellen, alle vorgesehenen Sammelgebiete aufgesucht und somit wichtige Materialien aus den tiergeographisch bedeutsamen Landschaften des Istranja-Balkan, der Schwarzmeer-Küste, der Halbinsel Gallipoli und des Meric- (Evros-) Deltas zustande gebracht werden.

Allen österreichischen und türkischen Behörden und Förderern dieses Unternehmens sei hiemit der aufrichtigste Dank aller Reiseteilnehmer ausgesprochen.

Ablauf der Reise:

- April: 30.: Wien — Zagreb
 Mai: 1.: Zagreb — Avala/Beograd
 2.: Avala — Sofia

- 3.: Sofia — Edirne
 - 4.: Edirne — Kırklareli — Inece (Vilayet Kırklareli)
 - 5.: Inece — Kırklareli — Dereköy (Vil. Kırkl.)
 - 6.: 4 km SSE Dereköy
 - 7.: Dereköy — Kırklareli — Demircihalil (Vil. Kırkl.)
 - 8.: Demircihalil — Demirköy (Vil. Kırkl.)
 - 9.—12.: Exkursionen: 2—4 km SW Demirköy (*Fagus*-Mischwald, ca. 450—800 m, 7 km SSW Demirköy (*Fagus*-Wald auf Paßhöhe, ca. 1500—1580 m) sowie zw. Demirköy und Velika
 - 13.: Demirköy — Iğneada (Vil. Kırkl.); unterwegs 9 km ENE Demirköy, lokale dürre Heidefläche in *Quercus frainetto* Zone; Strandböschung bei Iğneada und Auwald (*Ulmus*, *Fraxinus*) 5 km W Iğneada.
 - 14.: Umgebung v. Iğneada
 - 15.: Exk. Limanköy
 - 16.: 2—4 km SSW Iğneada (durch Nehrung vom Meer abgetrennter Süßwassersée).
 - 17.: Iğneada — Kırklareli — Saray (Vil. Tekirdağ); unterwegs 3 km NE Yeniceköy (Vil. Kırkl.); 2 km E Poyralı (Vil. Kırkl.); 4 km ENE Saray
 - 18.: Saray — Karacaköy — Terkoz — Karaburun (Vil. Istanbul); unterwegs bei Istranca (Vil. Ist.) und 2 km S Ormanlı (Vil. Ist.)
 - 19.—22.: 3 km SW Karaburun: Sanddünen NE des Terkos-Gölü (See), Pseudomacchie, *Alnus glutinosa*-Bruch, kleine Seen zw. Dünen
 - 23.: Karaburun — Terkoz — Istanbul
 - 24.: Istanbul — Tekirdağ — Inecik — Develiyenice (Vil. Tekirdağ; Ausläufer der Ganos-Berge)
 - 25.: Develiyenice — Gaziköy — Sarköy — Eğriklice (alle i. Vil. Tekirdağ), Olivenhain
 - 26.: Eğriklice — Kesan — Zeltlager, 5 km SE Bahceköy (3 km ESE Camlica; Vil. Edirne)
 - 27.—28.: ca. 5 km SE Bahceköy, *Pinus brutia* — *P. nigra* — Wald der Kuru-Berge
 - 29.: Bahceköy — Gelibolu — Eceabat — Yalova (Vil. Çanakkale)
 - 30.—31.: Burgruine 4 km S Yalova und Tuz-Gölü (Salzsee bei Yalova, Vil. Çanak.)
- Juni:
- 1.: Yalova — Kilitbahir — Seddülbahir — Büyük Anafarta — Gelibolu — Kavak (alle im Vil. Çanakkale)
 - 2.: Kavak — Enez im Meriç-(Evros-)Delta (Vil. Edirne)
 - 3.: Exk. SW-Ende des Gala-Gölü (See), 8 km ENE Enez
 - 4.: Enez — Edirne
 - 5.: Edirne — Sofia
 - 6.: Sofia — Bela Palanka (vor Niš)
 - 7.: Bela Palanka — Kuzmin

8.: Kuzmin — Leibnitz

9.: Leibnitz — Wien

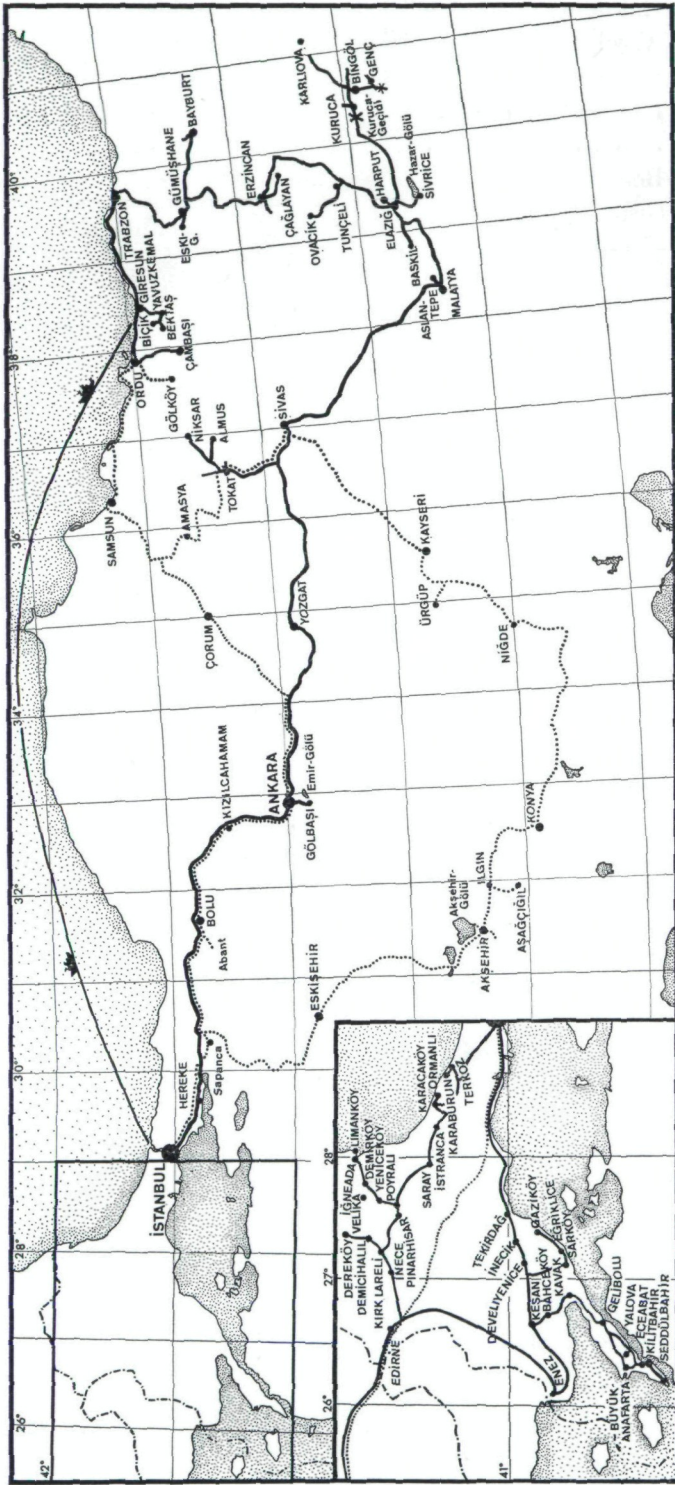
III

Zum 3. Türkei-Unternehmen des Jahres 1967 hatten sich Dr. G. PRETZMANN (Crustaceen-Sammlung, Naturhistorisches Museum, Wien), Dr. H. ASPÖCK und Dr. A. RADDA (beide: Hygiene-Institut der Universität Wien), Herr F. RESSL (oft bewährter Sammler für unser Museum) sowie die Zoologie-studenten Fr. F. FEIGE, Herr J. GRUBER und Herr W. KNAPP zusammengeschlossen. Auch Frau U. ASPÖCK und Frau A. KONETSCHNIK (Wien) nahmen an der Reise teil. — Ihr Ziel war es, Beiträge zur Kenntnis einiger Arthropodengruppen, insbesondere zur Kenntnis ihrer Verbreitung und Ökologie in der Türkei zu erarbeiten: Süßwasserdecapoda, Myriopoda, Isopoda, Opiliona und Neuroptera waren die Gruppen, denen das besondere Interesse galt.

Durchgeführt wurde diese Reise mit dem VW-Bus des Naturhistorischen Museums Wien und mit dem privaten PKW Dr. RADDA's. Finanziert wurde sie durch Subventionen des Bundesministeriums für Unterricht und des Vereins der Freunde des Naturhistorischen Museums in Wien, denen hiemit höchlichster Dank ausgesprochen wird sowie durch private Beiträge seitens der Teilnehmer selbst.

Ablauf der Reise:

- Mai:
- 20.: Wien — Beograd
 - 21.: Beograd — Sofia
 - 22.: Sofia
 - 23.: Sofia — Istanbul
 - 24.: Istanbul und Umgebung
 - 25.: Istanbul — Hereke — Sapanca — Bolu
 - 26.: Umgebung von Bolu
 - 27.—28.: Naturpark von Kızılcıhamam
 - 29.: Kızılcıhamam — Ankara — Çorum
 - 30.: Çorum — Amasya
 - 31.: Amasya — Samsun
- Juni:
- 1.: Samsun — Ordu
 - 2.: Exkursion nach Gölköy
 - 3.: Ordu — Samsun — Amasya
 - 4.: Amasya — Tokat
 - 5.: Tokat — Sivas
 - 6.: Sivas — Kayseri
 - 7.: Umgebung von Kayseri
 - 8.: Kayseri — Ürgüp — Niğde
 - 9.: Niğde — Konya
 - 10.: Konya — Akşehir



Reiserouten: Nebenkarte: — Reisegruppe ROKTANSKY-BAUER, Hauptkarte: — Reisegruppe EISELT-PETROVITZ, Reisegruppe PRETZMANN-ASPÖCK, (Kartenskizze gezeichnet von Dipl.-Graphiker Oskar FRANK.)

- 11.—12.: Exkursionen: Teke-Tal, Ilgın-Tal, Akşehir-See
- 13.: Akşehir — Eskişehir
- 14.: Eskişehir — Istanbul
- 15.: Istanbul — Plovdiv
- 16.: Plovdiv — Beograd
- 17.: Beograd — Graz
- 18.: Graz — Wien

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [72](#)

Autor(en)/Author(s): Eiselt Josef

Artikel/Article: [Bericht über zoologische Forschungs- und Sammelreisen in der Türkei, Mai - Juli 1967. 45-52](#)